

Pressemitteilung

Wechsel an der Spitze des Regionalverbandes

Der Ulmer Oberbürgermeister Martin Ansbacher wurde von der Verbandsversammlung zum neuen Vorsitzenden des Regionalverbandes Donau-Iller gewählt. Seine Stellvertretung übernimmt künftig der bisherige Vorsitzende, Landrat Dr. Hans Reichhart, aus Günzburg. Verbandsdirektor Markus Riethe wurde für eine weitere Amtszeit in seinem Amt bestätigt.

Am gestrigen Dienstag hatte der Regionalverband Donau-Iller zur Verbandsversammlung in das Landratsamt Alb-Donau-Kreis geladen. Zu Beginn standen die Wahlen des Verbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters auf der Tagesordnung. Beim grenzüberschreitenden Verband Donau-Iller ist es gängige Praxis, dass die Verbandsleitung abwechselnd von baden-württembergischer und bayerischer Seite für eine Amtszeit von drei Jahren gestellt wird. Für das Amt des Verbandsvorsitzenden wurde von Verbandsrätin Helga Malischewski, die als Älteste die Aufgabe der Sitzungsleitung übernahm, der Ulmer Oberbürgermeister Martin Ansbacher vorgeschlagen. Dieser wurde in offener Wahl einstimmig von der Verbandsversammlung gewählt. Seine Stellvertretung übernimmt nach einstimmiger Wahl sein Vorgänger im Amt, der Günzburger Landrat Dr. Hans Reichhart.

Da die Amtszeit des Verbandsdirektors Markus Riethe zum 30.09.2024 endet, stand auch dessen Wiederwahl auf der

gestrigen Tagesordnung. Herr Riethe wurde in offener Wahl einstimmig vom Gremium des Regionalverbandes für eine weitere, dritte Amtszeit von acht Jahren als Verbandsdirektor bestätigt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung beschloss das Gremium das Planungskonzept zur Teilfortschreibung Windenergie. Das öffentliche Beteiligungsverfahren wird direkt nach den Sommerferien vom 16. September bis 10. November 2024 durchgeführt. In diesem Zeitraum kann in den Landratsämtern, kreisfreien Gemeinden, der Geschäftsstelle des Regionalverbandes und online unter www.rvdi.de Einsicht in den Planentwurf genommen und Stellung zu den Inhalten der Teilfortschreibung bezogen werden. Über den Stand der Planungen kann man sich bereits heute auf der Homepage des Verbandes informieren.

Ulm, den 03.07.2024